

Zettel am Kühlschrank

Vor einigen Wochen, während der Live-Übertragung des Willow Creek Kongresses in Remels, konnten wir uns an einem Tag einen Zettel mit einem Zuspruch mitnehmen. Geschrieben waren die Ermutigungen, die sich auf die Vorträge bezogen, von einem der Teilnehmer/innen. Ich nahm mir einen Zettel, der mir wichtig geworden ist, und auf dem folgendes steht:

**Gott will mich segnen.
Und ich soll ein Segen sein.**

Er klebt nun an unserem Kühlschrank. Öfter am Tag fällt mein Blick darauf.

Ich freue mich darüber, dass Gott mich segnen will und erlebe es auch, oft in Kleinigkeiten. Durch den Zettel am Kühlschrank achte ich mehr darauf.

Und wenn Gott in mir ist und mich begleitet, und mein Leben segnet, dann wäre es doch schön, wenn auch ich anderen ein Segen sein könnte – anderen das geben, was Gott in mich hineingelegt hat. Das wünsche ich mir. Birgit Poppen-Künnemann

Losung für den Monat Mai:

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.
(1. Korinther 6,12)

Ja, ik dūr 't all! Man dat heet neet, dat 't ok all good fōr mi is.
Ja, ik dūr 't all!
(platttdt. Übersetzung nach Jann Schmidt)



Foto: Reinhard Former

Wer krabbelt denn da?

Er ist kein **Maikäfer**, auch wenn der **Marienkäfer** (Bild) häufig damit verwechselt wird.

Jetzt, wenn es wärmer wird, ist wieder die Zeit, in der man sie mitunter in einer Vielzahl sieht.

Marienkäfer sind überall zu finden: An Waldrändern, auf Wiesen und natürlich auch in Gärten. Dort leben sie auf Pflanzen. Ab und zu verirren sie sich auch in unsere Häuser und Wohnungen. **Und weil Gottes Schöpfung so wunderbar kreativ ist: Auf der Welt gibt es rund 4000 verschiedene Marienkäfer-Arten.** Davon kommen in Europa rund 100 verschiedene Arten vor, in Deutschland sind es etwa 80 Arten.



Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Das wurde an Ostern nicht nur in der Predigt deutlich, sondern war im Festgottesdienst auch in den dargebotenen Liedern hörbar. Neben dem Musikteam (Bild unten)



Fotos: Reinhard Former

trat der vergleichsweise spontan gegründete Projektchor unter Leitung von Pastor Burkhard Bahr mit einem österlichen Repertoire auf (Bild oben), für das die Sängerinnen und Sänger sich kurzfristig zum Üben trafen.



Foto: Reinhard Formert

Mit einem lachenden, aber ganz sicher auch mit einem weinenden Auge hat Pastor Burkhard Bahr am Sonntag, 21. April, im Gottesdienst seine Tochter Corinna verabschiedet. Sie folgt ihrem Mann Ross

Wiseman, der bereits vor einigen Wochen zurück in seine Heimat Schottland gereist ist, um sich dort auf die Wohnungssuche zu begeben. Corinna und Ross haben unsere Gemeinde in den vergangenen drei Jahren auf vielfältige Weise mit ihren Gaben und ihrem beruflichen Können begleitet und unterstützt. Für ihr gezeigtes Engagement spricht die Gemeinde ihnen Anerkennung und Dank aus. Der geleistete Einsatz im Medien- und Technikbereich war nicht selbstverständlich: Live-stream, Homepage und Adress-Datei der Gemeinde tragen ihre „Handschrift“. – Die Gemeinde freut sich, Corinna und Ross hoffentlich bald in Norden wiederzusehen! Bis dahin sagen wir „Goodbye!“

Neu! Gebetstreffen – jeden Mittwoch, 18 Uhr

Gebetsanliegen gibt es mehr als genug! Ein anteilnehmendes Gebet für die **Kranken** und **Geschwächten** in unserer Gemeinde, für die vom **Ukraine-Krieg** betroffenen Menschen, für die Menschen im vom Terror heimgesuchten **Israel**, für die aktuell **schwierige Politik** in Deutschland und der Welt, für unsere in vielen Ländern **verfolgten Christengeschwister**. Dafür und für viele andere Nöte beten die Teilnehmenden des kürzlich begonnenen Gebetskreises. **Die nächsten Treffen: Mi., 8., 15., 22., 29. Mai, 18 Uhr.**



Einladung zur offenen Gemeindeversammlung

Bitte schon jetzt als Termin vormerken:

Die nächste Gemeindeversammlung ist für Sonntag, 2. Juni, um 15 Uhr mit einer Tee- und Kaffeetafel geplant.

Von ratlosen Engeln und der Chefvisite des Auferstandenen

Wieder Abend der Begegnung: Lesung mit Albrecht Gralle fand positives Echo



Volle Kapelle, als Albrecht Gralle (am Klavier) zusammen mit Pastor Burkhard Bahr (Kontrabass) ein Intermezzo zum Besten gibt. Fotos: Reinhard Former

Unsere Baptistengemeinde hatte kürzlich zu einem weiteren Abend der Begegnung eingeladen. Zu Gast war der Theologe Albrecht Gralle aus Northeim bei Göttingen. Er ist Autor von mehr als 40 Büchern. Gralle hatte angekündigt, seine Zuhörerinnen und Zuhörer „mitzunehmen auf eine spannende Lesereise mit dem Titel ‚Chefvisite‘“.

Albrecht Gralle, geboren 1943 in Stuttgart, ist seit 1993 freischaffender Schriftsteller. Davor arbeitete er als Theologe unter anderem von 1981 bis 1986 im Auftrag der Europäisch-Baptistischen Missionsgesellschaft in Sierra Leone (Westafrika).

Bekanntheit erlangte Gralle unter anderem mit seinen teils humorvollen Buchtiteln: „Als das Christkind erwachsen wurde“ (2005), „Ich bin’s nur – Gott“ (2006), „Wie Sie garantiert in den Himmel kommen – und auch wieder heraus“ (2007) und „Chefvisite“.

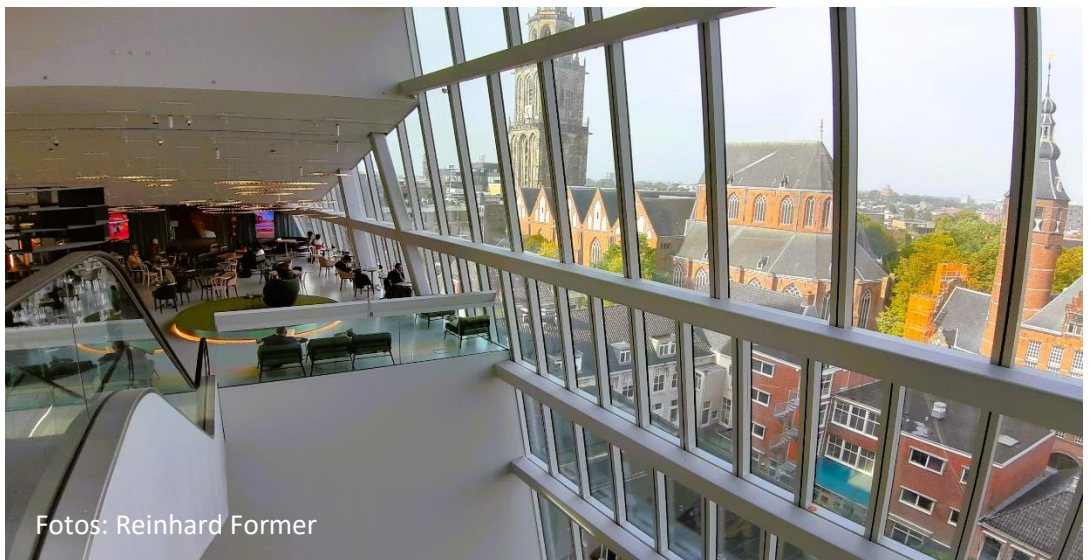
Für seine kurzweiligen Geschichten, die meistens mit doppelbödigem Humor gewürzt sind, erhielt Gralle von seinem aufmerksamen Publikum reichlich Beifall! Keine Frage: Der Northeimer Schriftsteller besitzt einen unerschöpflichen Vorrat an Fantasie.

Albrecht Gralle musste nach der Lesung für seine Leserinnen und Leser zahlreiche Bücher signieren.



Mein Ausflugstipp: Das Forum Groningen

Das vor einiger Zeit eröffnete Forum im Herzen der Stadt Groningen ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Für alle, die neugierig auf die Welt von heute und die



Fotos: Reinhard Former

Möglichkeiten von morgen sind. Das Forum überrascht und inspiriert mit verschiedenen Angeboten wie Museum, Kinosälen, der Stadtbibliothek, Gastronomie und der höchsten Dachterrasse Groningens mit wunderbarer Aussicht auf die geschichtsträchtige holländische Stadt. Das Forum Groningen bietet sich besonders an, wenn das



Ausflugswetter einmal nicht mitspielen sollte. Im Forum kann man sich tatsächlich den ganzen Tag aufhalten, ohne sich zu langweilen.

Das auffällige, ungewöhnlich geformte Gebäude prägt ihre Silhouette der Stadt. Das Forum hat zehn Stockwerke. Im Inneren verbinden Rolltreppen im Zickzack die beiden Seiten des Forums. Weit über die Grenzen Groningens hinaus ist das Bauwerk in den letzten Jahren zum Stadtgespräch geworden. In einem sind sich Kritiker wie auch die Befürworter einig: Die Form des Gebäudes macht neugierig auf den Inhalt.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter <https://efg-norden.de/>

Impressum

„Wir zusammen.“ ist die in regelmäßigen Abständen erscheinende Gemeinde-Post der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Norden (Baptisten). Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Reinhard Former (for), E-Mail: reinhard.former@gmail.com. Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vorm Erscheinungstermin (Versendung im Laufe des Sonntags).

Du erhältst „Wir zusammen. Gemeinde-Post aktuell“ als Mitglied/Freund der Baptistengemeinde Norden, Osterstr. 139. Wenn Du die Zusendung nicht mehr wünschst, schreibe bitte eine E-Mail an: reinhard.former@gmail.com Vielen Dank!

